



Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

STADTZEITUNG Friesach

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Friesach | Ausgabe 107 | September / Oktober 2026

www.friesach.at

Friesacher Schwimmkurs 2026





● Liebe Friesacherinnen und Friesacher!



Seit dem **1. Oktober 2008** bin ich Bürgermeister unserer Stadtgemeinde Friesach. **18 Jahre lang** habe ich gemeinsam mit vielen Menschen Verantwortung für unsere Stadt getragen, Entscheidungen getroffen, Projekte auf den Weg gebracht und so manche Herausforderung gemeistert. Mit Ende September geht diese besondere Zeit für mich zu Ende und ich werde das Amt des Bürgermeisters in neue Hände übergeben.

Wenn ich heute zurückblicke, denke ich zuerst an die vielen Menschen, die meinen Weg begleitet haben. An Menschen, mit denen ich diskutiert, gefeiert und vor allem eines getan habe: **gemeinsam für Friesach gearbeitet.**

Und genau diesen Menschen möchte ich in meinem letzten Bürgermeisterbrief vor allem eines sagen: **Danke.**

Mein Dank gilt unseren zahlreichen **Vereinen und all jenen, die sich ehrenamtlich engagieren.**

Stellvertretend für unsere **Sportvereine** möchte ich den Friesacher AC, unsere Tennisvereine, den Turnverein, die Eisschützen und die Sportschützen nennen. Mein Dank gilt selbstverständlich allen Vereinen, auch jenen, die hier nicht namentlich angeführt sind. Besonders wertvoll ist eure Arbeit mit unseren **Kindern und Jugendlichen.** Ihr vermittelt ihnen Fairness, Verlässlichkeit, Zusammenhalt und Durchhaltevermögen – Werte, die sie weit über den Sport hinaus begleiten und aufs Leben vorbereiten.

Ebenso danke ich unseren **Kulturvereinen** und allen, die mit Musik, Theater, Kunst und gelebter Tradition das kulturelle Leben unserer Stadt bereichern.

Ein ganz persönliches Danke geht an „**meine**“ **Stadtkapelle Friesach.** Danke für eure Musik, für jedes Ausrücken und für all die besonderen Augenblicke, die ihr begleitet habt.

Ein herzliches Danke gilt dem **Mittelalterverein Friesach.** Ihr macht unsere Geschichte lebendig und seid wunderbare Botschafter unserer Stadt.

Ein besonderer Dank gilt **Friesach im Wandel** und all jenen, die dort nicht müde werden, an einer besseren und nachhaltigeren Welt zu arbeiten. Danke für eure Beharrlichkeit und dafür, dass ihr neue Gedanken in unsere Stadt bringt.

Ein ebenso herzliches Danke den **Friesacher Bürgerfrauen.** Ihr seid für mich die **soziale Feuerwehr unserer Stadt.** Wo Menschen in schwierigen Situationen rasch, unkompliziert und mit viel Herz Hilfe brauchen, seid ihr zur Stelle.

Unseren **Freiwilligen Feuerwehren** danke ich für ihre ständige Einsatzbereitschaft. Ihr seid da, wenn andere in Not geraten – zu jeder Tages- und Nachtzeit. Danke für euren Mut, eure Verlässlichkeit und eure Bereitschaft, Verantwortung für andere zu übernehmen.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer **Kinderbetreuungseinrichtungen sowie den Pädagoginnen und Pädagogen unserer Volks- und Mittelschule.** Ihr begleitet unsere Kinder in wichtigen Jahren ihres Lebens, vermittelt Wissen und Werte, fördert und ermutigt sie. Eine Stadt kann Straßen bauen und Gebäude sanieren – entscheidend für ihre Zukunft sind aber die jungen Menschen, die in ihr aufwachsen.

Wenn ich auf diese 18 Jahre zurückblicke, dann gibt es natürlich auch **Projekte und Entwicklungen, auf die ich mit großer Freude und auch ein wenig Stolz zurückblicke.** Nicht, weil sie ein Bürgermeister allein umgesetzt hätte – das wäre niemals möglich gewesen –, sondern weil wir gemeinsam vieles geschaffen haben, das Friesach nachhaltig verändert hat. Wir haben in **St. Salvator den Dorfplatz neugestaltet**, das **Freibad Friesach umgebaut** und mit der **neuen Volksschule Friesach** sowie der **Neuerrichtung der Krabbelstube in Verbindung mit betreubarem Wohnen** wichtige Investitionen für Familien und Generationen getätigt. Mit dem **350-Euro-Wohnen** haben wir außerdem versucht, leistbaren Wohnraum zu schaffen.

Besonders wichtig waren mir all jene Investitionen, die vielleicht weniger sichtbar sind, für die Sicherheit und Lebensqualität unserer Bevölkerung aber von großer Bedeutung sind. Dazu gehören die **Hochwassersicherung des Metnitzbaches mit zwei Bauabschnitten**, die **Runse Friesach**, die **Sanierung unserer Wasserversorgungsanlagen samt Fernüberwachung** sowie zahlreiche **Straßensanierungen und eine neue und eine generalsanierte Brücke.** Unsere Straßenbeleuchtung wurde auf **LED** umgestellt und der **Glasfaserausbau** auch im letzten Winkel unserer Stadt vorangetrieben.

Auch für unsere Feuerwehren konnten wir viel erreichen. **Vier neue Feuerwehrautos** wurden angeschafft, und mit dem **Neubau des Rüsthauses gemeinsam mit dem neuen Wirtschaftshof** setzen wir zum Abschluss meiner Amtszeit noch eines der größten Zukunftsprojekte unserer Stadt um.

Ganz besonders am Herzen lag mir immer der Erhalt unserer Geschichte. Der **Bergfried am Petersberg wurde saniert**, der **Stadtgraben umfassend erneuert** und mit dem **Burghaus** ein außergewöhnliches Projekt umgesetzt, das weit über Friesach hinaus Beachtung findet. Unsere Geschichte zu bewahren und gleichzeitig unsere Stadt weiterzuentwickeln, war für mich nie ein Widerspruch, sondern immer ein Auftrag.

Mit der **Umwidmung einer großen Gewerbefläche und der Schaffung der notwendigen Infrastruktur** haben wir darüber hinaus wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich Friesach auch wirtschaftlich weiterentwickeln kann.

Wenn ich all das aufzähle, dann tue ich das nicht, um am Ende meiner Amtszeit Bilanz zu ziehen. Ich tue es, weil ich **stolz darauf bin, was wir gemeinsam für Friesach geschaffen haben.** Hinter jedem dieser Projekte stehen viele Menschen, viele Gespräche und Entscheidungen, manchmal auch schwierige Diskussionen und vor allem viel Arbeit. Mein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben.

Danke sage ich auch **allen politischen Mandatarinnen und Mandataren**, die mich über die Jahre begleitet haben. Wir waren uns wahrlich nicht immer einig – und das mussten wir auch nicht sein. Danke für die Zusammenarbeit auf Augenhöhe, für konstruktive Gespräche und so manchen sportlichen Schlagabtausch. Bei allen unterschiedlichen Standpunkten hat uns eines stets verbunden: **das Beste für Friesach zu erreichen.**

Ein ganz besonderer Dank gilt den **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Friesach – im Innendienst wie am Wirtschaftshof.** Ihr habt meine Ideen mitgetragen, Lösungen gesucht und mich auch gebremst, wenn ich mich einmal zu weit aus dem Fenster gelehnt habe. Ich weiß, ich war manchmal laut, oft ungeduldig und wollte manches lieber gestern als heute erledigt haben. **Danke, dass ich wirklich jeden Tag gerne ins Büro gekommen bin.** Ihr habt mir widersprochen, mit mir gelacht, mich gefordert und mich jung und auf dem Laufenden gehalten. **Wir waren ein gutes Team – und darauf bin ich stolz.**

Ein ganz persönliches Danke möchte ich auch an unsere **Amtsleiterin Bettina Waidhofer** richten. Bettina, du hast meine Meinungen und Ideen oft hinterfragt, mich zum Nachdenken angeregt und jeder noch so hitzigen Diskussion standgehalten. Und bei aller Ernsthaftigkeit haben wir auch viel miteinander gelacht. Danke für das große gegenseitige Vertrauen, deine Offenheit und deine Loyalität.

Und schließlich danke ich **Ihnen, liebe Friesacherinnen und Friesacher.** Danke an jene, die mir bei den Bürgermeisterwahlen ihre Stimme und ihr Vertrauen geschenkt haben. Aber ebenso danke ich jenen, die mich nicht gewählt haben – für die Akzeptanz und den respektvollen Umgang miteinander. In **18 Jahren** ist vieles gelungen. Manches hat länger gedauert, manches ist anders gekommen als geplant und manches konnten wir trotz aller Bemühungen nicht umsetzen. Eines kann ich Ihnen aber mit gutem Gewissen sagen: **Wir haben immer redlich versucht, das Beste für Friesach und seine Menschen zu tun.**

Einen Menschen möchte ich nun noch ganz besonders erwähnen: **meine Frau Inge.** Bürgermeister ist man nicht nur während der Amtsstunden. Dieses Amt begleitet einen am Abend, am Wochenende und manchmal auch im Urlaub. Liebe Inge, du hast mir all die Jahre den Rücken freigehalten und akzeptiert, dass der Bürgermeister in unserem gemeinsamen Leben sehr oft mit am Tisch gesessen ist. **Danke, dass du diesen Weg mit mir gegangen bist. Danke, dass es dich gibt!**

Wenn ich mich nun als Bürgermeister verabschiede, dann nicht, weil ich müde geworden bin. Ganz im Gegenteil: **Bürgermeister von Friesach zu sein, ist für mich die schönste Aufgabe, die ich mir vorstellen kann.**

Ich bin aber überzeugt, dass es den richtigen Zeitpunkt gibt, Verantwortung weiterzugeben. Friesach gehört nun in jüngere Hände – in Hände, die mit neuen Ideen und neuer Kraft die Zukunft unserer Stadt gestalten.

Bürgermeister dieser wunderschönen Stadt zu sein, war und ist für mich eine große Ehre. Ich gehe mit großer Dankbarkeit für die Menschen, die mich begleitet haben, für das Vertrauen und für all das, was wir gemeinsam bewegen konnten.

Euer
Josef Kronlechner
Bürgermeister



W
SCHUHHAUS WEBER
Bahnhofstraße 7, 9360 Friesach
schuhhausweber@gmx.at | 04268 2282
Instagram: @schuhhausweberfriesach
Facebook: @SchuhhausWeber

**SOMMER
SCHLUSSVERKAUF
startet ab sofort!**

bis zu
- 50%
Rabatt auf ausgewählte Produkte

**Markenschuhe zu
TOP-Preisen!**



Alles im Griff

**Heilmassage-Praxis
Christian Kauder**

**JETZT NEU
für sie in Friesach
& St. Salvator**

Heilmassage & wohltuende
Körperarbeit jetzt auch am
neuen Standort in St. Salvator.

Standort Friesach:
Bergwerkstraße 1
9360 Friesach

Neuer Standort:
Marktplatz 4/5
9361 St. Salvator

Angebote unter
anderem:

- Heilmassage
- Teil- und Ganzkörpermassagen
- Fußreflexzonentherapie
- Wellnessmassage
- Lymphdrainage
- Narbenentstörung
- Elektrotherapie
- Cranio Sakrale Tiefenentspannung

Termine unter:
Mob.: 0660 / 432 43 13 | Mail: chriskauder.ck@gmail.com



● „Das Leben zwischen Lachen und Weinen“

Ein Interview mit Herrn Dr. Benischke, Geschäftsführer und ärztlicher Leiter des Krankenhauses Friesach, Frau Julia Stampfer (Künstlername „Frau Lore“), künstlerische Leiterin der Humormedizin und Frau Doris Gebeneter, Obfrau des Vereines „Kunst-dot-komm“

Herr Dr. Benischke, Friesach bietet seit 2018 als erstes Krankenhaus in Kärnten Humormedizin für Erwachsene an. Wie kam es dazu?

Dr. Heinz Paar, ein Eigentümer des Krankenhauses Friesach, hat uns die Humormedizin vorgestellt und wir waren alle vom Konzept sofort begeistert und haben uns daraufhin entschlossen, dass wir das auch für unsere Patienten in Friesach anbieten wollen.

Liebe Julia, wo ist der Unterschied zwischen den roten Nasen und der Humormedizin?

Die Humormedizin besucht ausschließlich erwachsene Patienten und wir haben ein Konzept, das auf Humorfiguren basiert und nicht auf Clownerie. Das erlaubt es uns, mehr mit den Menschen in den Diskurs zu treten und weniger in der Clownstruktur zu arbeiten. Dadurch können wir auch den Raum anbieten, um Emotionen jeglicher Art ausdrücken zu können.

Herr Dr. Benischke, wie würden Sie die Humormedizin definieren?

Das ist für mich ganz einfach eine Therapie und ein Therapieassistent, wie sie der beste Arzt und die beste Pflegekraft nicht anbieten kann und somit ist das additiv zu unserem bereits großen Angebot zu sehen und diese ist in ihrer Art und Weise einzigartig.

Julia, welches Ziel verfolgt die Humormedizin?

In unserem Logo findet man ein Herz und es geht darum, von Herz zu Herz Menschen zu berühren. Es geht darum, ihnen einen Raum zu bieten, um Emotionen ausdrücken zu können. Wenn jemand Druck und Stress verspürt, kann es auch dazu kommen, dass derjenige uns anschreit, aber mit dem „Verschnaufer“ danach löst sich auch ganz viel aus dem Menschen. Wir tragen deshalb auch eine weiße, neutrale Nase, da wir mit diesen Emotionen zu tun haben, und diese schützt sowohl uns als auch die Patienten. Wir können miteinander lachen oder weinen. Uns ist auch wichtig, dass wir wirklich schöne Kostüme tragen. Wir gehen nicht mit einer vorgefertigten Geschichte hinein, sondern klopfen an der Tür und schauen, wie der Patient reagiert. Wenn uns jemand ansieht und die Augen sofort wieder schließt oder sagt, dass es heute nicht passt, dann gehen wir wieder und haben trotzdem gewonnen. Nein zu sagen ist nicht einfach, und wenn das jemand tut, haben wir schon etwas Gutes getan.

Wie sieht die Anwendung der Humormedizin im Alltag aus, Julia?

Wir gehen quasi auch nicht mit einem fixen Ziel hinein, sondern wir haben eigentlich keine Erwartungen. Wir sind da und stellen ein Angebot dar. Wir kommen ins Haus, wir ziehen uns um, wir gehen auf die Stationen und haben auch eine Verschwiegenheitserklärung unterschrieben, die über unsere Anstellungsdauer hinausgeht. Dann gehen wir zu einer Art Übergabe, bei der wir erfahren, zu welchen Patienten wir gehen sollen und bei wem es gerade passt. Dann klopfen wir an und schauen, was passiert. Das Wichtige ist einfach, wirklich zu versuchen, Menschen im Herzen zu berühren. Mit Musik, Sprache oder mit Interaktion. Wir sind auch immer in Zweierteams unterwegs, und nicht wir führen die Situation, sondern die Patienten führen diese.

Herr Dr. Benischke, ist Lachen wirklich ein Allheilmittel?

Ja, das weiß man ja schon lange und ist auch durch zahlreiche Studien belegt. Durch das Lachen werden gewisse Botenstoffe

freigesetzt und dadurch geht es den Menschen bereits besser. Das könnte man vielleicht als die medizinische Basis ansehen, aber es geht ja auch darum, durch das Lachen einfach den Krankenhausalltag zu durchbrechen. Der zweite Punkt ist – das habe ich auch lernen müssen, als ich plötzlich Tanzsessions mit geriatrischen Patienten beobachten durfte –, dass es hier nicht nur um das Lachen geht, sondern auch Bewegung eine wichtige Rolle spielen kann. Außerdem glaube ich, dass vor dem Lachen oft eine Interaktion steht und die ist einfach unglaublich wichtig und muss in dem Gesamtpaket berücksichtigt werden. Als Allheilmittel reicht es zwar nicht zu einer vollständigen Genesung, unterstützend ist es jedoch ungemein wichtig.

Nun an dich Julia, ist Lachen wirklich ein Allheilmittel?

Also, die medizinische Seite haben wir ja bereits besprochen und ich kann nur aus meiner ganz persönlichen Erfahrung sprechen. In dem Moment, wo ich lache oder Emotion Raum und Platz hat, habe ich das Gefühl, als würde ganz viel wegfallen können. Man kann einfach durchatmen und für mich sind Humor und Lachen nicht nur Teil meines Berufs, sondern auch Teil meines Lebens. Jeder kann in sich selbst nachfühlen, wie er sich nach dem Lachen fühlt und welche Erleichterung sich körperlich wie auch mental einstellt.

Liebe Doris Gebeneter, „Kunst-dot-komm“ macht am 23.10.2026 eine Ausstellung im Krankenhaus Friesach mit dem Thema „Nix zu lachen! Oder?“ – wie passt das mit der Humormedizin zusammen?

Ich denke, dass es ganz gut ist, wenn Patienten, die sich länger im Krankenhaus aufhalten, oder auch die Angehörigen Bilder im Krankenhaus anschauen und über diese lachen und sprechen können. Dadurch kann man auch Interaktionen zwischen den Menschen anstoßen und daher glaube ich, dass das ganz gut zur Humormedizin passt, weil es in meinen Augen dazu dient, seine Emotionen freilegen zu können, die man sonst vielleicht im Krankenhausalltag nicht so leicht zeigen kann.

Auf welche Techniken der Malerei dürfen sich die Besucher freuen?

Wir versuchen, das mit Acryl- und Aquarelltechniken darzustellen, und werden so Cartoons zeichnen. Es wird viele verschiedene Sachen geben. Was es dann im Endeffekt tatsächlich wird, ist noch nicht endgültig entschieden und wird sich im Laufe des kreativen Prozesses noch zeigen.

Kann man die Werke auch kaufen?

Wenn man die Werke unbedingt haben will, sind sie natürlich zu verkaufen, aber es geht uns trotzdem darum, dass wir den Krankenhausalltag aufbrechen und Menschen zum Lachen bringen.

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen wollen

Spendenkonto „Humormedizin“: AT09 1200 0100 2246 2252

Vielen Dank für das Gespräch.

Eure Gemeinderätin **Irene Buggelsheim**



v. Links Dr. Benischke, Doris Gebeneter, Julia Stampfer

● Raiffeisen Jugendwettbewerb „Meer entdecken“

Der 56. Raiffeisen Jugend-Malwettbewerb stand unter dem Motto „Meer entdecken“.

Unsere Meere sind die Heimat unzähliger Tier- und Pflanzenarten und spielen eine entscheidende Rolle für das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten.

Der Zeichenwettbewerb bot den jungen Teilnehmern die Möglichkeit, die Schönheit und Vielfalt der Meere aus ihrer ganz persönlichen Perspektive darzustellen.

Zahlreiche Schüler der Volksschulen Friesach, St. Salvator und Micheldorf sowie der Mittelschule Friesach haben ihre kreativen Arbeiten beim Wettbewerb eingereicht.

Der Verein „Kunst-dot-komm“ begutachtete alle Einsendungen und wählte schließlich 21 herausragende Kunstwerke aus. Die glücklichen Gewinner wurden bei der Siegerehrung in der Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal von GL Michael Auer und Jugendclub-Betreuerin Vanessa Brunner mit großartigen Sachpreisen belohnt.

Den Erstplatzierten jeder Altersgruppe wurde zusätzlich die Chance geboten, auf Landes- und Bundesebene anzutreten und weitere schöne Preise zu ergattern.

WIR sagen DANKE an alle Teilnehmer, die einen kreativen Beitrag geleistet haben, an jene Lehrkräfte, die bei der Umsetzung des Wettbewerbs mitgeholfen haben, und an den Verein „Kunst-dot-komm“ für die Bewertung.



© Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal (2)

Ihr Dienstleistungspartner für Holzschlägerung & Forstdienstleistung von A bis Z:



Bringts. Gefällt.
www.astrein.co.at

ASTREIN Forstdienstleistungen e. U.

Ing. Manfred Sackl | Zeltschachberg 4 | 9360 Friesach

M: +43 (0) 650 680 1814

E-Mail: m.sackl@astrein.co.at

- ▶ Holzschlägerungen & Durchforstungen mit Harvester, Seilbahnen oder händisch
- ▶ Läuterungen
- ▶ Vollständige Organisation und Abwicklung ihrer Aufforstungen
- ▶ Pflege der Aufforstungen
- ▶ Beratung rund um ihre forstlichen Angelegenheiten



Diakonie 
de La Tour

**Dein neuer Job ist nur
5 Songs entfernt**

15 min

GESUCHT
Sozialpädagogische:r
Begleiter:in mit Herz
in der „WG Meranerweg“

In nur
15 Fahrminuten
bist du von
Friesach bei uns
in **Neumarkt**.



diakonie.at/jobs-delatour

● Jubel! Was für ein Spectaculum!

Das Spectaculum zu Friesach 2026 ist Geschichte – und wir dürfen auf ein rundum gelungenes Fest zurückblicken. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher verwandelten unsere Stadt an zwei Tagen wieder in eine beeindruckende mittelalterliche Kulisse. Ein solcher Erfolg ist nur möglich, wenn viele gemeinsam anpacken. Ein herzliches Dankeschön gilt daher unseren heimischen Vereinen, die sich mit großem Engagement eingebracht und wesentlich zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Friesach großer Dank: Sie haben das Spectaculum mit viel Einsatz organisiert, vorbereitet und über das gesamte Wochenende begleitet. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei unseren Anrainerinnen und Anrainern, die die mit einer Großveranstaltung verbundenen Einschränkungen mit viel Verständnis mitgetragen und uns unterstützt haben. Und schließlich meinte es auch der Wettergott gut mit uns und sorgte für beste Voraussetzungen für ein gelungenes mittelalterliches Fest.



Nun heißt es für alle Beteiligten erst einmal durchatmen und erholen. Allzu lange dauert die Verschnaufpause allerdings nicht: In gut einem Jahr starten bereits die Vorbereitungen für das Spectaculum 2028.

Bis dahin: Jubel – und ein herzliches Danke an alle, die das Spectaculum zu Friesach möglich gemacht haben!



Schnitzel 
AKTION 2.0

SAMSTAG
12. SEPTEMBER 2026

WIENERSCHNITZEL
mit Erdäpfelsalat

11
EURO

 **ZUM MITNEHMEN**
KEIN GESCHIRR ERFORDERLICH!

VON 9:00 UHR
BIS 15:00 UHR

VORBESTELLUNG
MIT NAMEN
UND PORTIONEN

KAFFEE & KUCHEN
FREIWILLIGE
SPENDE

 **VORBESTELLUNG PER NACHRICHT**
WhatsApp 0650 35 50 532

Reinerlös kommt dem Equipment
des neuen Rüsthauses zugute.

● Die wunderbaren Welten der Stühle

Ein ganzes Schuljahr lang beschäftigten sich die Kinder der Klasse 4b der Volksschule Friesach gemeinsam mit ihrer Lehrerin Ulrike Liegl mit einem ganz besonderen Thema: der wunderbaren Welt der Stühle.

Dabei wurde nicht nur erforscht, woraus Stühle bestehen, woher sie kommen und welche Bedeutung sie haben können. Auch Redewendungen rund um den Stuhl wurden unter die Lupe genommen. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt: Die Kinder malten ihre Lieblingsstühle, gestalteten aus Karton, Zeitungspapier und Kleister eigene Modelle und verfassten schließlich fantasievolle Geschichten.

Die entstandenen Geschichten und Zeichnungen wurden von der Druckerei Ploder in einem kleinen Büchlein zusammengefasst und gedruckt. Ein herzlicher Dank gilt der Druckerei für die großzügige Unterstützung und das Sponsoring des Projektes. In der letzten Schulwoche präsentierten die Schülerinnen und



Schüler ihre Werke schließlich voller Stolz und Freude im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach. Anschließend übernahmen sie selbst den Verkauf ihrer Bücher und erhielten so einen spannenden Einblick in einen Wirtschaftsablauf – von der Entstehung eines Produktes bis hin zum Verkauf.

Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Josef Kronlechner und der Stadtgemeinde Friesach, die den Festsaal für die Präsentation zur Verfügung stellten und damit einen schönen Rahmen für den Abschluss dieses besonderen Schulprojektes ermöglichten.

Ein gelungenes Projekt, das Fantasie, Kreativität, handwerkliches Gestalten und Schreiben mit wertvollen praktischen Erfahrungen verband.



© Ulrike Liegl

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG !!

✓ Junger & fleißiger Spengler / Dachdecker
✓ Lehrling Spengler / Dachdecker

Das fitte Dach
Dachdeckerei - Spenglerei
Reparaturen aller Art
Taferner Stefan

Mitfahrgelegenheit ab St. Veit & Klagenfurt vorhanden

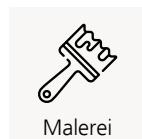
Stefan Taferner
Spenglerei & Dachdeckerei
Veit Obersteinerweg 6 | 9374 Wieting
✉ office@dasfittedach.at
☎ **+43 664 / 97 18 548**





**MALEREI
AUER**

Industriepark Süd A/7
9330 Althofen
0664 4195700
office@malerei-auer.at
www.malerei-auer.at



Malerei



Anstriche



Fassaden



Tapeten



Böden

Leistung überzeugt –
Individualität fasziniert



Scan mich!

● Theaterherbst der Friesacher Burghofspiele bringt die Komödie „RESET-Alles auf Anfang“ auf die Stadtsaalbühne

Nach erfolgreichem Abschluss der beiden Sommerproduktionen, die von zahlreichen großen und kleinen Theaterfans besucht wurden, starteten die Friesacher Burghofspiele direkt in die Vorbereitungen für den kommenden Theaterherbst.

Mit der von Christian Krall inszenierten, rasanten Boulevardkomödie „Reset – Alles auf Anfang“, aus der Feder von Michael Niavarani und Roman Frankl, fiel die Stückwahl auf einen absoluten Lachschlager. Ein Feuerwerk von witzigen Szenen und überraschenden Wendungen unterzieht die Lachmuskeln des Publikums einem massiven Härtetest und lässt für einige Stunden den Alltag vergessen.

Zum Inhalt:

Der erfolgreiche Geschäftsmann Herbert Gruber (Hannes Grabner) hat es nicht leicht, seine Affäre, Sekretärin Stefanie (Laura Müller) will endlich geheiratet werden und ein Kind von ihm, seine hysterische Ehefrau Marie (Sarah Lehnert) ist kurz davor, ihm auf die Schliche zu kommen, sein fauler, enterbter Halbbruder (Dominik Schrittmesser) hat sich bei ihm eingenistet und als dann noch sein Freund Martin (Robin Reif) mit einem millionenschweren Koffer voller Schwarzgeld vor der Tür steht, der versteckt werden muss, ist das Maß voll! - Herbert plant, sich mit der Kohle aus dem Staub zu machen und hat prompt einen Autounfall mit fatalen Folgen... - totaler Gedächtnisverlust!

Während Herbert noch überlegt, wer er eigentlich ist, beginnt sein Umfeld bereits schamlos, die Lage auszunutzen und ihn für eigene Zwecke umzuprogrammieren... -so fängt das Lügenkarussell an, sich rasant zu drehen und steigert sich mit dem Eintreffen eines Malermeisters (Günther Herbst) und eines Pflegers (Angelo Rainer) zum puren Chaos auf die Bühne, bis sich am Ende dieser grandiosen Komödie die Frage stellt: Wo ist nun eigentlich das Geld?

Karten sind bereits über Oeticket erhältlich. Für kurz Entschlossene öffnet jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn die Abendkasse. Die **Premiere** findet am **Freitag, dem 23.10.2026 um 19.30 Uhr** im Stadtsaal Friesach statt.

Weitere Spieltermine:

Samstag, 24.10.2026 19.30 Uhr | Sonntag, 25.10.2026 15.00 Uhr
Freitag, 30.10.2026 19.30 Uhr | Samstag, 31.10.2026 19.30 Uhr
Sonntag, 01.11.2026 15.00 Uhr | Freitag, 06.11.2026 19.30 Uhr
Samstag, 07.11.2026 19.30 Uhr | Sonntag, 08.11.2026 15.00 Uhr
Freitag, 13.11.2026 19.30 Uhr | Samstag, 14.11.2026 19.30 Uhr
Sonntag, 15.11.2026 15.00 Uhr



Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE

Mit
Gewinn-
spiel!

Bus und Bahn in ganz
Kärnten **kostenlos** testen!

UMSTEIGER TAGE

16.–22. September

Die Beförderung erfolgt nach Maßgabe der freien Plätze.
Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

Alle Infos: www.kaerntner-linien.at



● Die Friesacher Bürgerfrauen sagen Danke

Die Friesacher Bürgerfrauen bedanken sich von Herzen bei allen Besucherinnen und Besuchern, die trotz der schlechten Wetterbedingungen den Kirchtag 2026 besucht und gemeinsam mit ihnen gefeiert haben. Die Unterstützung, die gute Stimmung und der zahlreiche Besuch haben wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem allen Helferinnen und Helfern sowie allen Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz vor, während und nach der Veranstaltung zum Erfolg des Kirchtages beigetragen haben.

Ein besonderes Anliegen ist es den Friesacher Bürgerfrauen, auch den Anrainerinnen und Anrainern für ihr Verständnis zu danken. Sollte sich jemand während oder nach der Veranstaltung durch die Lautstärke oder das lebhaft Treiben beeinträchtigt gefühlt haben, bitten die Bürgerfrauen dafür aufrichtig um Entschuldigung. Ein gutes und respektvolles Miteinander ist ihnen besonders wichtig. Sie hoffen daher, dass die Freude und der Gemeinschaftsgedanke des Festes die vorübergehenden Unannehmlichkeiten ein wenig aufwiegen konnten, und bedanken sich herzlich für die Geduld und das Verständnis. Die Friesacher Bürgerfrauen freuen sich schon heute darauf, bei einer ihrer nächsten Veranstaltungen wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.



♥ Kirchtag der Friesacher Bürgerfrauen 18-19. Juli 2026 ♥

© Bürgerfrauen Friesach



Friesacher Stillgruppe

wer steht dahinter?



Vizebürgermeisterin Uschi Heitzer

Frauen sichtbar zu machen und insbesondere die Rolle der Mutter in unserer Gesellschaft zu stärken, ist mir ein großes Anliegen. Wir erkennen die Leistungen und Herausforderungen von Frauen im Alltag an und sind dankbar für die Liebe und Kraft, die sie der nächsten Generation mitgeben. Mit der Friesacher Stillgruppe möchten wir unseren Beitrag zur fachlichen Unterstützung und emotionalen Stärkung von Frauen in einer der schönsten, aber auch herausforderndsten Zeiten ihres Lebens leisten.



**Verein Friesach im Wandel
Stillgruppenbetreuerin Silke Grün**

Den sozialen Zusammenhalt und die Gemeinschaft in Friesach zu stärken, ist eine Herzensangelegenheit und eines der Hauptziele des Vereins Friesach im Wandel. Mit der Friesacher Stillgruppe bieten wir Müttern kostenlos einen geschützten Raum, in dem sie ihre Anliegen und Themen besprechen oder in einem ungezwungenen Rahmen neue Kontakte mit anderen Müttern und Kindern knüpfen können.



Friesacher Stillgruppe

07.05.2026, 11.06.2026, 09.07.2026, SOMMERPAUSE,
10.09.2026, 08.10.2026, 12.11.2026, 10.12.2026

9:00-11:00 Uhr

Wandelstube, Fürstenhofgasse 14, 9360 Friesach

für wen?

**für alle Mamas und Schwangere
in Friesach und von überallher**

worum gehts?

- Fachliche Infos durch IBCLC Stillberaterin Ingrid Kruttner
- Förderung einer positiven Stillbeziehung
- Professionelle Unterstützung beim Abstillen & bei der Beikost
- Praktische Tipps & Tricks für den Alltag mit Baby
- Förderung von Sozialkontakten & Gemeinschaft unter Müttern

ohne Anmeldung & kostenlos



Verein Friesach im Wandel - ZVR-Zahl: 522631079 - Fleischbankgasse 5, 9360 Friesach

Verein Friesach im Wandel - Friesacher Stillgruppe - Silke Grün 0664 533 71 60



Es klär!
Elektro
Energietechnik
SCHMIEDLER
Seit 1985 GmbH
Notdienst

9360 Friesach | 0664 135 4 139 | elektroschmiedler@aon.at

Solar und Photovoltaik
Netzwerkösungen | Blitzschutz
Tür- u. Toranlagen
SAT u. TV | Wärmepumpen
Alarm- u. Brandmeldeanlagen
Verkauf und Reparatur von
Markengeräten

● Gemeinsam in Bewegung beim 2. Friesacher Mittelalter-Charity-Run

Ein Leben
wie ich's will. | Team
Lebensgestaltung
Menschen mit Behinderung - Caritas Kärnten

Sport kennt keine Barrieren, Gemeinschaft keine Grenzen. Mit dem 2. Friesacher Mittelalter-Charity-Run am 12. September 2026 setzt das Team Lebensgestaltung der Caritas Kärnten ein starkes Zeichen für Inklusion, Zusammenhalt und gelebte Teilhabe.

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr geht der Friesacher Mittelalter-Charity-Run in die zweite Runde. Das Team Lebensgestaltung der Caritas Kärnten lädt am Samstag, dem 12. September 2026, Menschen mit und ohne Behinderung, Familien, Vereine sowie Bewegungsfreudige aller Generationen zu einem besonderen Charity-Event nach Friesach ein.

Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft, Inklusion und die Freude daran, aktiv zu sein. „Bei diesem Lauf geht es nicht um Bestzeiten oder Platzierungen, sondern darum, miteinander unterwegs zu sein und ein Zeichen für Zusammenhalt zu setzen“, betonen Sportbeauftragter Michael Fixl und Selbstvertreter Sebastian Schmied vom Team Lebensgestaltung der Caritas Kärnten. Zur Auswahl stehen zwei Strecken für unterschiedliche Aktivitätsgrade, darunter eine barrierefreie Route. Dadurch wird eine Teilnahme unabhängig von Alter, Fitnessniveau oder individuellen Voraussetzungen möglich. Ob laufend, gehend oder walkend, alle sind eingeladen, Teil dieses besonderen Tages zu werden.

Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher sorgt Kinderschminken für bunte Unterhaltung.

Sport verbindet

Ein wesentlicher Erfolgspartner des Friesacher Mittelalter-Charity-Runs ist der Tennisclub St. Salvator, der die Veranstaltung von Beginn an mit großem Engagement unterstützt. Mit viel Einsatz sorgen die Mitglieder nicht nur für beste Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Gäste, sondern gestalten auch das gemütliche Beisammensein nach dem Lauf mit. Durch diese starke Unterstützung trägt der Tennisclub entscheidend dazu bei, dass der Charity-Run weit mehr als eine Sportveranstaltung ist, sondern ein Ort der Begegnung, der Inklusion und gelebten Gemeinschaft.

Jeder Schritt hilft

Der Erlös aus den Nenngeldern fließt in Projekte der Caritas Kärnten. Mit ihrer Teilnahme verbinden die Läuferinnen und Läufer Bewegung mit sozialem Engagement und leisten einen wertvollen Beitrag für mehr Solidarität in Kärnten.

Schnell anmelden

Nähere Infos unter Telefon 0676/912 67 00 oder michael.fixl@caritas-kaernten.at.

Kinder und Schüler*innen sowie Menschen mit Behinderung sind vom Nenngeld ausgenommen. Anmeldungen werden bis 09. September unter <https://my.raceresult.com/313693> entgegengenommen.



© Caritas Kärnten

Die KUGIS (Körper und Geist im Sport) Sportlerinnen und Sportler des Team Lebensgestaltung zeigen: Gemeinsamkeit steht beim Charity-Run an erster Stelle.

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Friesach, Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach
Tel.: 04268/2213, Fax: 04268/2213-27, E-Mail: friesach@ktn.gde.at
Redaktion: Mag. Bettina Waidhofer

Verlag, Anzeigen, Produktion und Druck: Santicum Medien GmbH,
Kasmanhuberstr. 2, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Rette auch DU ein Leben!

Werde Stammzellspender:in.

Viele Leukämiepatienten, davon einige Kinder, warten auf lebensrettende Stammzellen!

Wenn DU zwischen 16 und 45 Jahre und gesund bist, dann lass Dich jetzt typisieren!

Dein Wangenabstrich kann LEBEN retten.

Typisierungsaktion

A. Ö. Krankenhaus des Deutschen Ordens Friesach
St. Velter Straße 12
A-9360 Friesach

Freitag, 16.10.2026, 10:00 – 16:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von



Jede Typisierung kostet den Verein EUR 40.
Freiwillige Spenden sind willkommen.
IBAN: AT39 20 60 7001 0006 4898
Deine Spende ist steuerlich absetzbar!



SCHENKE Hoffnung

Geben für Leben - Leukämiehilfe Österreich - Heimgartstraße 3/4 - 6971 Hard - +43 660 5966214 - gebenfuerleben.at
gebenfuerleben - glf_stammzellspende

Geben für Leben
Leukämiehilfe Österreich



TU'S FÜR UNS ALLE + FÜR DICH.

SEI DABEI. SPENDE BLUT.

RETTE LEBEN.



Das Deutsch-Ordens-Krankenhaus Friesach

lädt zum Blutspenden ein.

**Freitag, 16. Oktober 2026
von 10:00 – 16:00 Uhr**



Gemeinsam für das Wertvollste: das Leben

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.
Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

VORTRAG „Zwischen Selfie und Selbstwert“ Vortrag für Eltern und Angehörige



Auf TikTok, Instagram, YouTube Co. scheint das Leben häufig makellos. Doch hinter Filtern, Posen und perfekt ausgeleuchteten Bildern verbirgt sich oft ein enormer Druck. Jugendliche vergleichen sich täglich mit scheinbar „perfekten“ Körpern, Gesichtern, Lebens-weisen und verlieren dabei manchmal den Blick für sich selbst.

Social Media und Influencer*innen prägen das Selbstbild junger Menschen. Sie können inspirieren, Zugehörigkeit schaffen und wichtige Themen wie Körpervielfalt oder mentale Gesundheit sichtbar machen. Gleichzeitig fördern sie aber auch Unsicherheiten, ständige Vergleiche und nachweislich gesundheitliche Risiken wie Essstörungen oder ein brüchiges Selbstwertgefühl.



REFERENTIN:
Mag.a Eva Krainer
Sozialpädagogin, Dipl. Coach,
Trainerin für ZENTRAldrohungen –
Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung,
Selbstverteidigung von Frauen für
Mädchen und Frauen
Seit 2003 Mitarbeiterin des Vereins
Equaliz – Gemeinsam vielfältig.
www.equaliz.at

**Donnerstag
15. 10. 2026
19.00 Uhr**

**Festsaal der
Stadtgemeinde Friesach
Fürstenhofplatz 1**

Inhalte des Vortrags:

- Welche Schönheitsideale und Trends prägen Jugendliche* aktuell und warum haben diese eine starke Wirkung?
- Wie verändern Filter, KI-generierte Bilder und Influencer*innen-Kulturen den Blick auf den eigenen Körper?
- Was passiert, wenn Anerkennung an Likes gebunden ist?
- Welche Rolle spielen Ernährungs- und Fitnessinhalte?
- Wie können Eltern und Bezugspersonen Jugendlichen* helfen, ein gesundes Selbstbild zu entwickeln und Halt vermitteln?

Der Vortrag ist eine Kooperation des Veranstalters Verein Friesach im Wandel und des Vereins Equaliz – Gemeinsam vielfältig und wird finanziert aus Mitteln des Landes Kärnten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



LAND KÄRNTEN



Oktoberfest

**19. September 2026
FÜRSTENHOF FRIESACH**

17:00 Uhr: Einmarsch der Gastkapellen
Empfang am Hauptplatz | Anschließend Festzug in den Fürstenhof

18:30 Uhr: Wurzelblech

20:00 Uhr: Musikverein St. Lambrecht

20:45 Uhr: Blasmusik St. Marein bei Neumarkt

21:30 Uhr: Die stürmische Böhmisches

Gurktaler ALPEN-SPRITZ

Eintritt: VWK € 10,- | AK € 15,-

Heimbring-Service: HOFSTÄTTER



● 80 Jahre Naturfreunde Friesach – ein Jubiläum zum Mitfeiern

Seit nunmehr **80 Jahren** stehen die Naturfreunde Friesach für Gemeinschaft, Bewegung, Naturverbundenheit und geselliges Miteinander. Dieses besondere Jubiläum wird natürlich gebührend gefeiert – und die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen!

Am **Sonntag, dem 30. August 2026, ab 10.00 Uhr** verwandelt sich der Stadtpark Friesach in einen gemütlichen Treffpunkt für Jung und Alt.

Für die passende musikalische Stimmung sorgt die **Stadtkapelle Friesach** beim Frühschoppen. Auch die jüngeren Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf jede Menge Abwechslung freuen: Eine **Hüpfburg** und ein **Kletterturm** laden zum Austoben und Ausprobieren ein.

Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei Speisen und Getränken lässt es sich wunderbar zusammensitzen, plaudern und gemeinsam auf acht Jahrzehnte Naturfreunde Friesach anstoßen.

Die Naturfreunde Friesach freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf einen schönen Jubiläumstag in geselliger Atmosphäre.

Auf zum Jubiläumsfest – und ein kräftiges „Berg frei!“



© Naturfreunde(2)

Friesach steht ganz im Zeichen der Steirischen Harmonika und Oberkrainer Musik

4. Alpe Adria Harmonikabewerb

Samstag, 17. Oktober 2026

8 Uhr Beginn der Wertungsspiele der wohl besten HarmonikaspielerInnen aus Europa in der Friesacher Mittelschule

Harmonikaduos und Volksmusikgruppen runden das Programm ab

Ab 13 Uhr in der Aula des Deutsch Ordenskrankenhauses in Friesach

OBERKRÄINER Nachmittag



Abschließend Preisträgerkonzert und Preisverleihung

Mit Unterstützung von

ERLEBNIS FRIESACH
KULTURREFERAT

Alle Infos zur Veranstaltung, zum Wettbewerb und Konzert auf www.diatonics.at





KÄRNTEN PORTAL

JETZT NEU!

GOOD NEWS AUS KÄRNTEN



SCAN ME!

www.kärntenportal.at



● Gut begleitet, gut beraten – Silvia Reibnegger ist die neue Community Nurse

Mit 1. Oktober 2026 nimmt Silvia Reibnegger ihre Tätigkeit als Community Nurse für die Gemeinden Friesach und Metnitz auf. Damit gibt es künftig eine persönliche Ansprechpartnerin für Fragen rund um Pflege, Gesundheit, Betreuung und das Älterwerden. Die Pflegenahversorgung soll Menschen und ihre Angehörigen frühzeitig begleiten, beraten und unterstützen – unkompliziert, wohnortnah und persönlich.



Silvia Reibnegger ist 51 Jahre alt, Mutter eines 15-jährigen Sohnes und seit 26 Jahren diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester. In dieser Zeit konnte sie in ganz unterschiedlichen Bereichen Erfahrungen sammeln – im Krankenhaus, in Pflegeheimen, bei einem praktischen Arzt und in der Wohnbetreuung für psychisch erkrankte Menschen. Durch zahlreiche Zusatzausbildungen hat sie ihr Wissen laufend erweitert. Besonders am Herzen liegen ihr die palliative Versorgung und die Begleitung von Menschen am Lebensende.

Viele Friesacherinnen und Friesacher kennen Silvia aber vielleicht auch abseits ihres Berufes. Sie engagiert sich bei „Friesach im Wandel“, beim Verein „Mittelalterliches Friesach“ und beim Projekt „Bewegende Begegnungen“ der RegionalCaritas. Auch um die Bücherbox in der Schattenoase kümmert sie sich. Sie liest gerne, reist gerne und schätzt vor allem den Austausch und die Begegnung mit anderen Menschen.

Eine Anlaufstelle für viele Fragen

Was aber macht eine Community Nurse beziehungsweise die Pflegenahversorgung eigentlich?

Silvia ist Ansprechpartnerin für ältere Menschen, pflegebedürftige Personen und deren Angehörige. Sie berät, informiert und hilft dabei, sich im oft nicht ganz einfachen Pflege- und Unterstützungssystem zurechtzufinden.

Die Anliegen können dabei ganz unterschiedlich sein: Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es, wenn der Alltag zunehmend schwerfällt? Wo bekomme ich Hilfe bei der Betreuung eines Angehörigen? Welche Entlastungsmöglichkeiten stehen pflegenden Angehörigen zur Verfügung? An wen kann ich mich wenden, wenn ich merke, dass meine Mutter oder mein Vater zunehmend Unterstützung benötigt? Und welche Angebote gibt es, damit ältere Menschen möglichst lange gut und selbstbestimmt zu Hause leben können?

Die Pflegenahversorgung soll hier Orientierung geben, Kontakte herstellen und gemeinsam mit den Betroffenen nach passenden Lösungen suchen. Sie ist damit eine wichtige Schnittstelle zwischen den Menschen, ihren Familien und den unterschiedlichen Gesundheits-, Pflege- und Sozialangeboten. Dabei muss es nicht immer schon um eine konkrete Pflegesituation gehen. Manchmal braucht es zunächst jemanden, der zuhört, sich Zeit nimmt und gemeinsam überlegt, welche Unterstützung sinnvoll sein könnte.

„Einfach anrufen oder kommen“

Genau diese unkomplizierte und persönliche Art ist Silvia wichtig. Sie möchte für die Menschen in Friesach und Metnitz eine Ansprechpartnerin sein, bei der die Hemmschwelle möglichst niedrig ist.

„Wenn ich sage: einfach anrufen oder kommen, dann meine ich das auch so.“

Der Austausch mit Menschen jeden Alters ist ihr wichtig. Ein besonderes Anliegen ist es ihr außerdem, Einsamkeit entgegenzuwirken und Menschen wieder miteinander in Kontakt zu bringen. Denn gute Pflegenahversorgung bedeutet nicht nur, dann da zu sein, wenn bereits ein konkreter Pflegebedarf besteht. Sie bedeutet auch, frühzeitig hinzuschauen, zuzuhören, zu informieren und gemeinsam Möglichkeiten zu finden, die den Alltag erleichtern und dazu beitragen, Lebensqualität und Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten.

Ab 1. Oktober 2026 ist Silvia Reibnegger als Community Nurse für die Gemeinden Friesach und Metnitz da. Und wer sie kennt, weiß: Wenn sie sich für etwas einsetzt, dann mit viel Zeit, Energie und Herzblut. Ihr persönliches Motto lautet schließlich „ganz oder gar nicht“.

Wir freuen uns sehr, Silvia in dieser neuen Aufgabe begrüßen zu dürfen und wünschen ihr viele gute Begegnungen. Vor allem aber wünschen wir uns, dass die Menschen in Friesach und Metnitz dieses Angebot nutzen – **ganz ohne Scheu und lieber einmal zu früh als einmal zu spät.**

IHRE COMMUNITY NURSE FÜR FRIESACH & METNITZ

Ab 1. Oktober 2026 ist **Silvia Reibnegger** als Community Nurse für die Gemeinden Friesach und Metnitz für Sie da.

Sie haben Fragen rund um Pflege, Betreuung oder Unterstützungsmöglichkeiten?

Melden Sie sich gerne – unkompliziert und persönlich.

Silvia Reibnegger

Community Nurse Friesach & Metnitz

Telefon: 0664/885 65 75 87

E-Mail: silvia.reibnegger@ktn.gde.at

● Wir haben uns im Juni verabschiedet von

- Adelinde Engl
- Raphael Edlinger
- Hemma Schrieff
- Arnold Kerschbaumer
- Katharina Schrottenbacher

● Wir haben uns im Juli verabschiedet von

- Franz Tengg
- Elisabeth Walder
- Andreas Karasin
- Anatolii Novytskyi
- Ingeborg Köstenberger
- Alfred Rudolf Korak
- Elisabeth Rabensteiner
- Richard Götzhaber

Wir bewahren unseren verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein ehrendes Andenken.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die November/Dezember Ausgabe ist am **10. Oktober 2026**.

Erste anwaltliche Auskunft

Die erste anwaltliche Auskunft durch **Dr. Franz-Josef Hofer** (RA in Friesach) findet am ersten Mittwoch im Monat statt. Um Voranmeldung unter 04268/50120 wird ersucht.

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER 2026

Di. 01.09.2026

Familienerlebnis Friesach; 14.00 bis 17.00 Uhr; Schatzsuche in der Altstadt mit Carmen und Schokolade-Welt mit Hanna Craigher; Anmeldung erforderlich unter 0664/20 22 583

So. 06.09.2026

Erntedankfest der Landjugend St. Salvator; Heilige Messe: 10.00 Uhr; Ort: Dorfplatz St. Salvator

Di. 08.09.2026

Im Bann der Nacht: Friesach im Fackelschein; 20.00 Uhr vor der Villa Bucher; Preis: € 18.- pro Person; Wörthersee Pluscard: € 15.-; Anmeldung erforderlich bis 12.00 Uhr des Vortages; VA: Tourismusinformation Mittelkärnten; 04212/45608

Di. 08.09.2026

Familienerlebnis Friesach; 14.00 bis 17.00 Uhr; Schatzsuche in der Altstadt mit Carmen und Schokolade-Welt mit Hanna Craigher; Anmeldung erforderlich unter 0664/20 22 583

Do. 10.09.2026

Friesacher Stillgruppe; 09.00 bis 11.00 Uhr in der Wandelstube, Verein Friesach im Wandel

Fr. 11.09.2026

Kräutertreff – Neue Medizin, die 5 biologischen Naturgesetze; 18.00 Uhr im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach; Anmeldung: Evelinde Feuchtinger, 0650/76 79 436

Sa. 12.09.2026

Friesacher Mittelalter – Charity Run; Start und Ziel im Friesacher Stadtpark; ab 10.00 Uhr; VA: Caritas Kärnten und Tennisverein St. Salvator

Sa. 12.09.2026

Heimspiel Friesacher AC – Sörg; 16.00 Uhr

Sa. 12.09.2026

Schnitzel Aktion 2.0 der Freiwilligen Feuerwehr Friesach; 09.00 bis 15.00 Uhr; Vorbestellung per WhatsApp unter 0650/35 50 532

So. 13.09.2026

Erntedankfest der Pfarre St. Stefan, Beginn: 08.30 Uhr

So. 13.09.2026

Erntedankfest der Landjugend Zeltschach; in der Veranstaltungshalle Zeltschach; Einlass: 09.30 Uhr; 10.00 Uhr Feldmesse

Mo. 14.09.2026

Senioren-Treffen; 14.00 bis 16.00 Uhr in der Wandelstube, VA: Verein Friesach im Wandel

Sa. 19.09.2026

Oktoberfest der Stadtkapelle Friesach; 17.00 Uhr im Fürstenhof Friesach

So. 20.09.2026

Erntedankfest der Ingolsthaler Jugendbewegung; Heilige Messe: 10.30 Uhr am Sportplatz Ingolsthal; Ansprechperson: Christina Groicher, 0664/23 44 561

Do. 24.09.2026

Integrales Faszien Yoga für Frauen; 18.00 bis 19.00 Uhr im Begegnungsraum Friesach (St. Veiter Straße 11); Elfriede Gölli, 0680/24 74 246

Sa. 26.09.2026

Fest der Stimmen – Goldene Stimmen; 19.30 Uhr; in der Aula des DOKH Friesach; VA: Wolfgang König

Sa. 26.09.2026

Heimspiel Friesacher AC – Liebenfels; 16.00 Uhr

Mo. 28.09.2026

Blutspendeaktion; 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Rotkreuz-Ortsstelle Friesach, VA: Österreichisches Rotes Kreuz

VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2026

Do. 01.10.2026

Integrales Faszien Yoga für Frauen; 18.00 bis 19.00 Uhr im Begegnungsraum Friesach (St. Veiter Straße 11); Kursleitung: Elfriede Gölli, 0680/24 74 246

Sa. 03.10.2026

Heimspiel Friesacher AC - Wietersdorf; 15.00 Uhr

So. 04.10.2026

Probentermin zum Chor und Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche Friesach; 16.30 bis 19.30 Uhr; im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach; VA: Kulturforum Friesach

Mo. 05.10.2026

Bauch-Beine-Po-HIIT-hochintensives Intervalltraining; jeden Montag ab 05.10.2026 von 18.30 -19.30 Uhr im Turnsaal der VS St. Salvator; Michaela Leitner, Tel.: 0680/32 88 185

Mi. 07.10.2026

Bauch-Beine-Po-HIIT-hochintensives Intervalltraining; jeden Mittwoch ab 07.10.2026 von 18.00 -19.00 Uhr im Turnsaal der VS St. Salvator; Michaela Leitner, 0680/32 88 185

Do. 08.10.2026

Integrales Faszien Yoga für Frauen; 18.00 bis 19.00 Uhr im Begegnungsraum Friesach Elfriede Gölli, 0680/24 74 246

Do. 08.10.2026

Friesacher Stillgruppe;

09.00 bis 11.00 Uhr in der Wandelstube,

VA: Verein Friesach im Wandel

Fr. 09.10.2026

Kranzniederlegung 10. Oktober; Beginn: 19.00 Uhr

Do. 15.10.2026

Integrales Faszien Yoga für Frauen;

18.00 bis 19.00 Uhr im Begegnungsraum Friesach;

Elfriede Gölli, 0680/24 74 246

Do. 15.10.2026

Vortrag „Zwischen Selfie und Selbstwert“;

19.00 Uhr im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach;

VA: Verein Friesach im Wandel

Fr. 16.10.2026

Typisierungsaktion Stammzellspender:in und Möglichkeit zur Blutspende

10.00 – 16.00 Uhr; Ort: A.Ö. Krankenhaus des Deutschen

Ordens Friesach

Sa. 17.10.2026

Alpe Adria Harmonikabewerb;

08.00 Uhr in der Mittelschule Friesach; VA: Michael Pirolt

Sa. 17.10.2026

Oberkrainernachmittag mit den Lehrerkrainern;

13.00 Uhr in der Aula des DOKH Friesach; VA: Michael Pirolt

Sa. 17.10.2026

Heimspiel Friesacher AC – Velden B; 15.00 Uhr

So. 18.10.2026

Heilige Messe – musikalische Umrahmung mit den Klängen der Steirischen Harmonika;

10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Friesach

So. 18.10.2026

Probentermin zum Chor und Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche Friesach;

16.30 bis 19.30 Uhr im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach

Do. 22.10.2026

Integrales Faszien Yoga für Frauen; 18.00 bis 19.00 Uhr im Begegnungsraum Friesach;

Elfriede Gölli, 0680/24 74 246

Fr. 23.10.2026

Vernissage in der Aula des DOKH Friesach; 17.00 Uhr; VA und Ansprechperson: Kunst-dot-com, Frau Doris Gebeneter, 0699/15 99 8888

Fr. 23.10.2026

Podiumsdiskussion: Neutralität – brauchen wir ein Update?;

17.00 Uhr im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach;

VA: Verein Friesach im Wandel

Fr. 23.10.2026

Eröffnung der Ausstellung „Schatten-Licht“ von Prof. Mag.art Mitra Shahmoradi;

18.30 Uhr; Dauer der Ausstellung: 23. Oktober bis 11. Dezember im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach; VA: Verein Friesach im Wandel

Sa. 24.10.2026

Ausstellung „Schatten-Licht“ von Prof. Mag.art Mitra Shahmoradi;

10.00 Uhr; Begrüßung und Vorstellung der Künstlerin im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach

Sa. 24.10.2026

Matinee: „Mein Reich ist in der Luft“;

11.00 Uhr; Lyrik und Musik zum 80-er von Gert Jonke im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach; VA: Verein Friesach im Wandel

Fr. 23.10.2026, Premiere, 19.30 Uhr

Sa. 24.10.2026, 19.30 Uhr | So. 25.10.2026, 15.00 Uhr

Fr. 30.10.2026, 19.30 Uhr | Sa. 31.10.2026, 19.30 Uhr

So. 01.11.2026, 15.00 Uhr | Fr. 06.11.2026, 19.30 Uhr

Sa. 07.11.2026, 19.30 Uhr | So. 08.11.2026, 15.00 Uhr

Fr. 13.11.2026, 19.30 Uhr | Sa. 14.11.2026, 19.30 Uhr

So. 15.11.2026, 15.00 Uhr Dernière

Theaterherbst der Friesacher Burghofspiele;

im Stadtsaal Friesach; VA: Friesacher Burghofspiele, 0664/64 22 818

Mo. 26.10.2026

Wanderung am Nationalfeiertag;

Treffpunkt: 09.00 Uhr am Hauptplatz Friesach;

VA: Naturfreunde Friesach, 0664/12 23 583

Di. 27.10.2026

Familienerlebnis Friesach;

14.00 bis 17.00 Uhr; Schatzsuche in der Altstadt mit Carmen und Schokolade-Welt mit Hanna Craigher; Anmeldung erforderlich unter 0664/20 22 583

Do. 29.10.2026

Integrales Faszien Yoga für Frauen;

18.00 bis 19.00 Uhr im Begegnungsraum Friesach; Elfriede Gölli, 0680/24 74 246

Do. 29.10.2026

Familienerlebnis Friesach;

14.00 bis 17.00 Uhr; Schatzsuche in der Altstadt mit Carmen und Schokolade-Welt mit Hanna Craigher; Anmeldung erforderlich unter 0664/20 22 583

Sa. 31.10.2026

Stimmungsvolle Führung zu Halloween mit Carmen Heller;

17.00 Uhr; Anmeldung erforderlich unter 0664/20 22 583